



---

# Plan für die Gleichstellung von Frau und Mann in der kantonalen Verwaltung (PGKV)

---

**Pressekonferenz, 8. Juni 2016**

Rathaus, Pressesaal

**Anne-Claude Demierre**, Staatsrätin, Direktorin für Gesundheit und Soziales

**Georges Godel**, Staatsrat, Finanzdirektor

**Geneviève Beaud Spang**, Leiterin, Büro für die Gleichstellung und für Familienfragen

**Markus Hayoz**, Amtschef, Amt für Personal und Organisation

**Maxime Jaquier**, HR-Verantwortlicher im AMA, Vertreter der Arbeitsgruppe PGKV

**Tanja Bauer**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im GFB, Projektleiterin PGKV

# Übersicht

---

1. Die Bedeutung der Gleichstellung im Beruf und der Vereinbarkeit von Beruf und Familien
2. Die Bedeutung des PGKV für die kantonale Verwaltung
3. Präsentation des Projektes und der partizipativen Vorgehensweise
4. Präsentation der Massnahmen
5. Die Bedeutung der Weiterbildung im PGKV



# Die Bedeutung der Gleichstellung im Beruf und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

---

**Anne-Claude Demierre,**  
Staatsrätin und Direktorin für Gesundheit  
und Soziales



# Ein direktionsübergreifendes Projekt

---

## Zusammensetzung der Arbeitsgruppe

- > **Präsidiert** von der Direktorin für Gesundheit und Soziales, Staatsrätin Anne-Claude Demierre
- > **Zusammengesetzt aus einer Vertreterin oder eines Vertreters**
  - > jeder Direktion
  - > der Universität
  - > der Fachhochschulen
  - > des Amts für Personal und Organisation
  - > des Büros für die Gleichstellung und für Familienfragen
- > **Projektleitung:** GFB
- > Erarbeitung der Strategie: Sommer 2011 – Mai 2012
- > Erarbeitung des Aktionsplans: Oktober 2012 – Juni 2016

# Die Bedeutung des PGKV für die kantonale Verwaltung

---

**Georges Godel,**  
Staatsrat und Finanzdirektor



# Die Bedeutung des PGKV für die kantonale Verwaltung

## Ein Grundsatz der im StPG verankert ist

- > Der SR engagiert sich seit Jahren für die Gleichstellung.
- > Der Grundsatz steht seit 2001 im StPG (Art. 4 Bst. d):  
*«Ziel der Personalpolitik ist es, die Personalressourcen des Staates optimal zur Geltung zu bringen. Sie beruht auf folgenden Grundsätzen: (...) Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Frau und Mann»*
- > Regierungsprogramm 2007-2011 / Herausforderung Nr. 3:  
*«Das Zusammenleben verbessern: Bei der Gleichstellung von Frau und Mann werden Massnahmen angeboten, um sowohl für die Frauen als auch für die Männer die Vereinbarkeit zwischen Arbeit und Familie zu erleichtern; dies soll namentlich bei der Kantonsverwaltung und durch die Harmonisierung der Unterrichtszeiten an den Schulen geschehen.»*

# Die Bedeutung des PGKV für die kantonale Verwaltung

## Konkrete Massnahmen

Der SR hat konkrete Massnahmen umgesetzt:

- EVALFRI
- Kontrolle der Lohngleichheit
- Teilweise Berücksichtigung der nicht-beruflichen Erfahrung bei der Zuteilung der Lohnklassen
- Ein Mutterschaftsurlaub von 16 Wochen
- Ein Vaterschaftsurlaub von 5 Tagen
- Ein Adoptionsurlaub von 12 Wochen (resp. 4 Wochen)
- Ein Urlaub von bis zu 5 Tagen bei Krankheit eines Kindes
- Ein Urlaub von bis zu 3 Tagen bei schwerer Krankheit eines Mitglieds des gemeinsamen Haushalts

# Die Bedeutung des PGKV für die kantonale Verwaltung

## Konkrete Massnahmen

Der SR hat konkrete Massnahmen umgesetzt:

- Neue Gestaltung der Arbeitszeit
- Harmonisierung der Unterrichtszeiten
- Ein wachsendes Angebot an familienergänzender Betreuung
- Eine explizite Politik zum Kampf gegen die sexuelle Belästigung
- Empfehlungen zur sprachlichen Gleichbehandlung

# Die Bedeutung des PGKV für die kantonale Verwaltung

## Weitergehen auf dem Weg der Gleichstellung

2010 hat der Staatsrat dem Grossen Rat vorgeschlagen, den PGKV zu erarbeiten und umzusetzen.

Der Staatsrat hat im Mai 2012 bereits die Vision und die Strategie für den PGKV genehmigt:

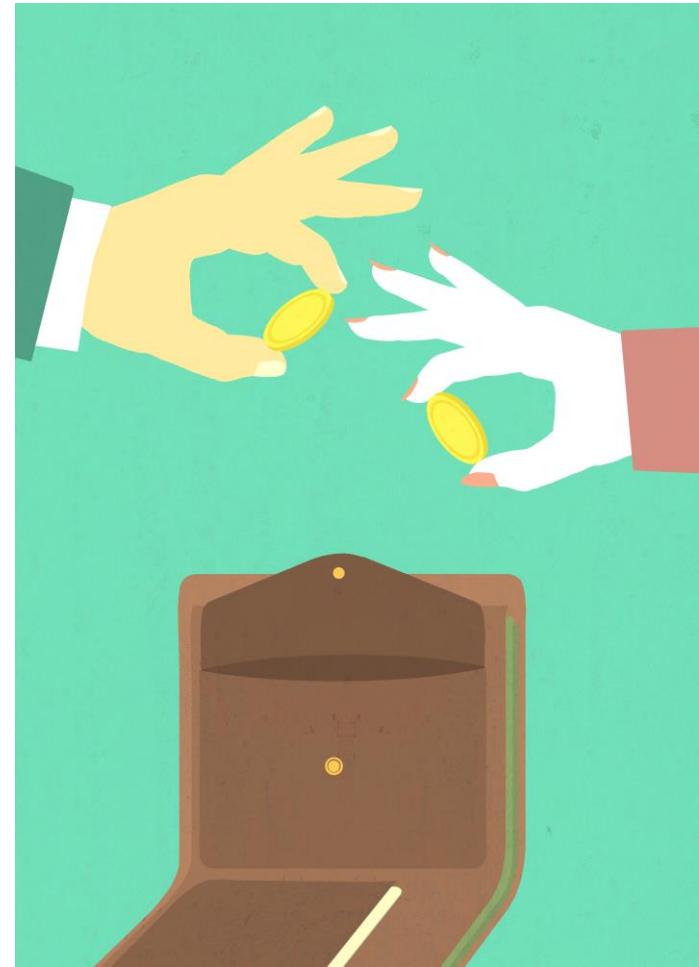
- Eine beispielhafte Arbeitgeberin sein
- Gute Arbeitsbedingungen bieten, um gut ausgebildetes Personal zu finden und zu halten und die gute Funktionsweise der Dienstleistungen zu gewährleisten
- Dem Fachkräftemangel entgegentreten > Vereinbarung
- Flexible und angepasste Arbeitsbedingungen anbieten

# Präsentation des Projektes und der partizipativen Vorgehensweise

---

**Geneviève Beaud Spang**

Leiterin des Büros für die Gleichstellung und für Familienfragen



# Mandat des PGKV

---

Der Staatsrat bezieht sich auf ein Postulat des Grossen Rates

Die  
Gleichstellung  
von F-M in der  
Verwaltung  
überprüfen

Herausforderung  
3 des  
Regierungs-  
programms  
2007–2011

Einen Plan für  
die  
Gleichstellung  
erarbeiten und  
umsetzen

Art. 4 StPG

Postulat

Antwort SR

Bericht SR

PGKV

Analyse 2008

Analyse 2014

# Vision und Strategie

---

Vom Staatsrat im Mai 2012 genehmigt

## Vision

### Ausgewogene Vertretung:

- Mittleres und oberes Kader;
- Gesamtheit der Funktionen;
- Kommissionen, Verwaltungsräten, Einrichtungen, Stiftungen in Verbindung mit dem Staat.

### Beispielhafte Arbeitgeberin:

- Chancengerechtigkeit von Frau und Mann;
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

## Strategische Ziele

Nr. 1: HR-Prozesse

Nr. 2: Frauen in Kaderpositionen

Nr. 3: Nachwuchsförderung

Nr. 4: Flexible Arbeitszeitmodelle

Nr. 5: Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Nr. 6: Rahmenbedingungen

# Partizipativer Ansatz zur Erarbeitung des Aktionsplans I

## Einbezug der Beteiligten

Vernehm-  
lassung der  
Vision und  
Strategie

Partizipatives  
Treffen

55 Personen

7 Austausch-  
sitzungen

> 80 Personen

Präsentation  
- Generalsekretärinnen und -sekretäre;  
- Fachstellen

Liste der  
- Bedürfnisse  
- Ideen  
- Sorgen

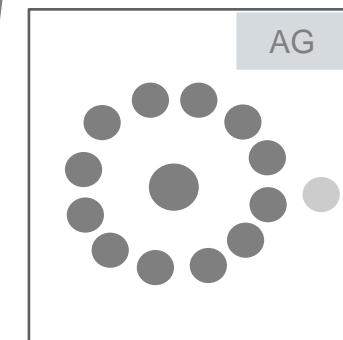
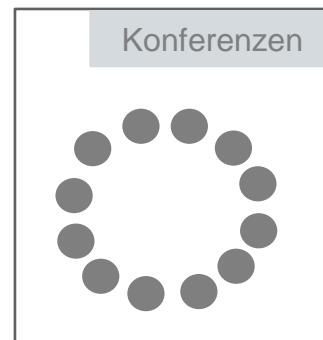
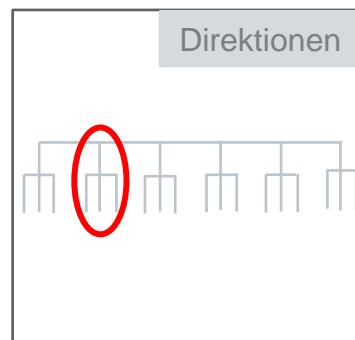
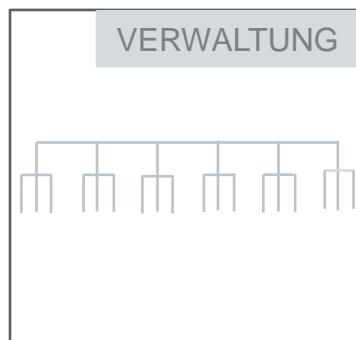
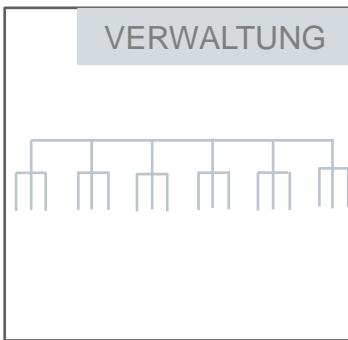
VERWALTUNG

VERWALTUNG

Direktionen

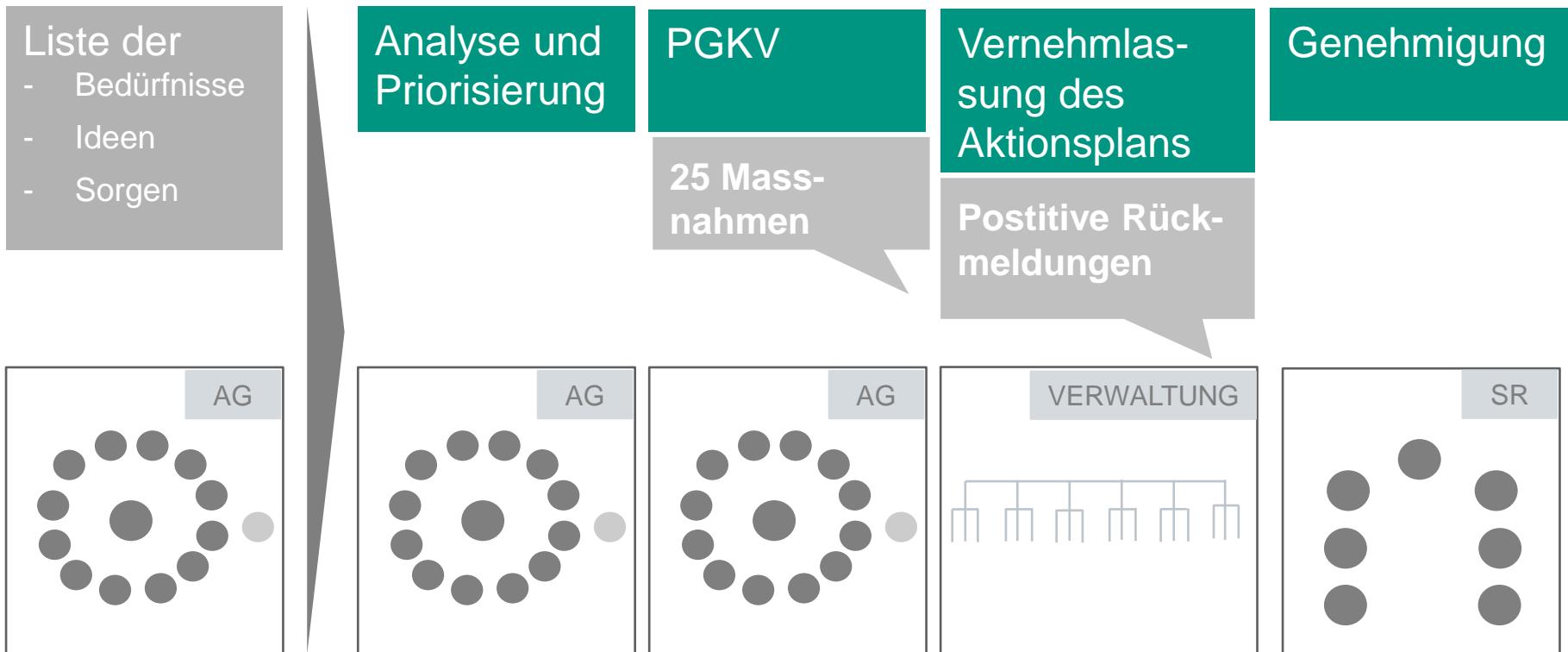
Konferenzen

AG



# Partizipativer Ansatz zur Erarbeitung des Aktionsplans II

## Erarbeitung der Massnahmen



# Präsentation der Massnahmen

---

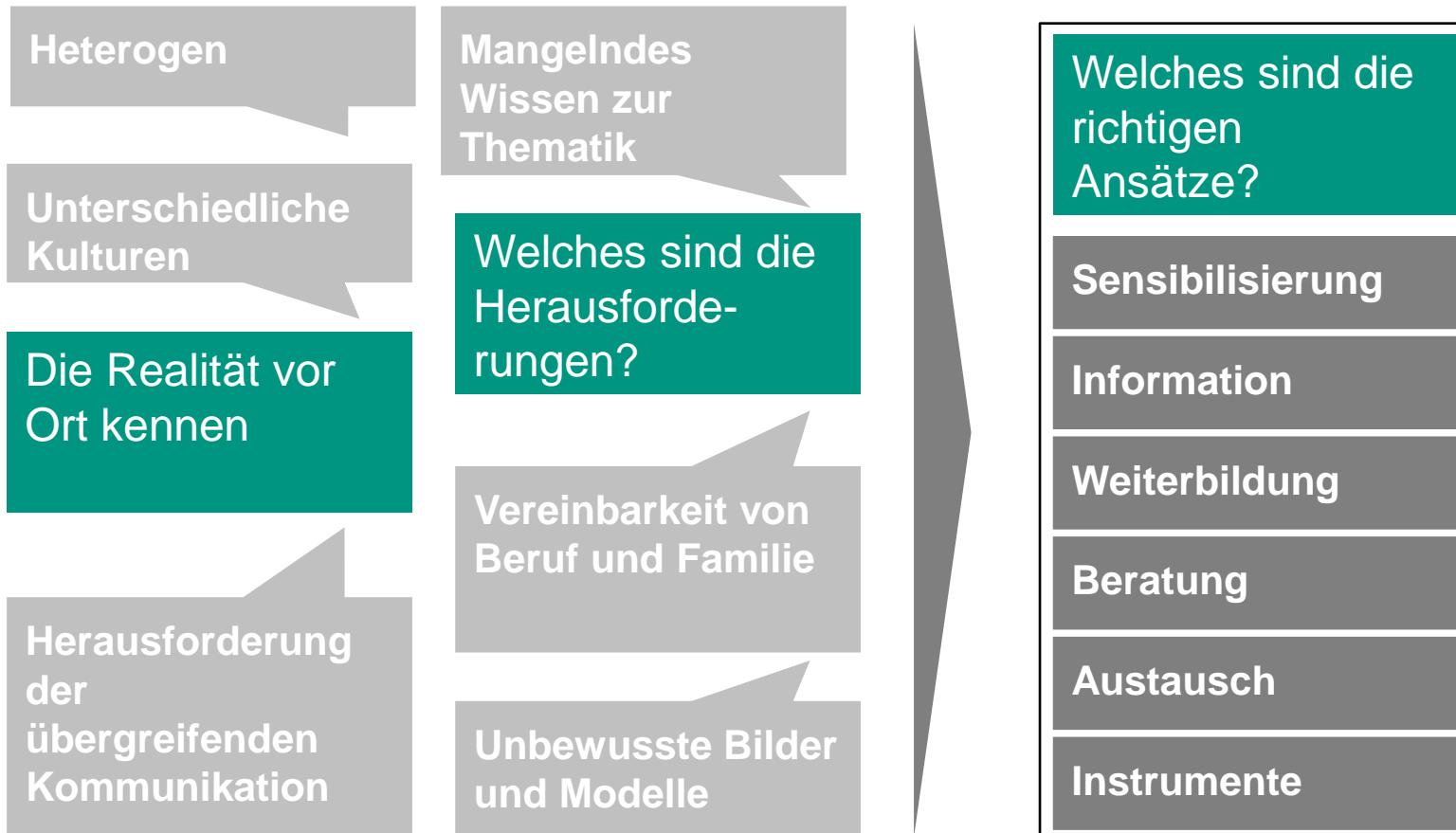
**Tanja Bauer,**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im GFB  
und Projektleiterin PGKV

**Maxime Jaquier,**  
HR-Verantwortlicher im AMA und Vertreter  
der Arbeitsgruppe PGKV



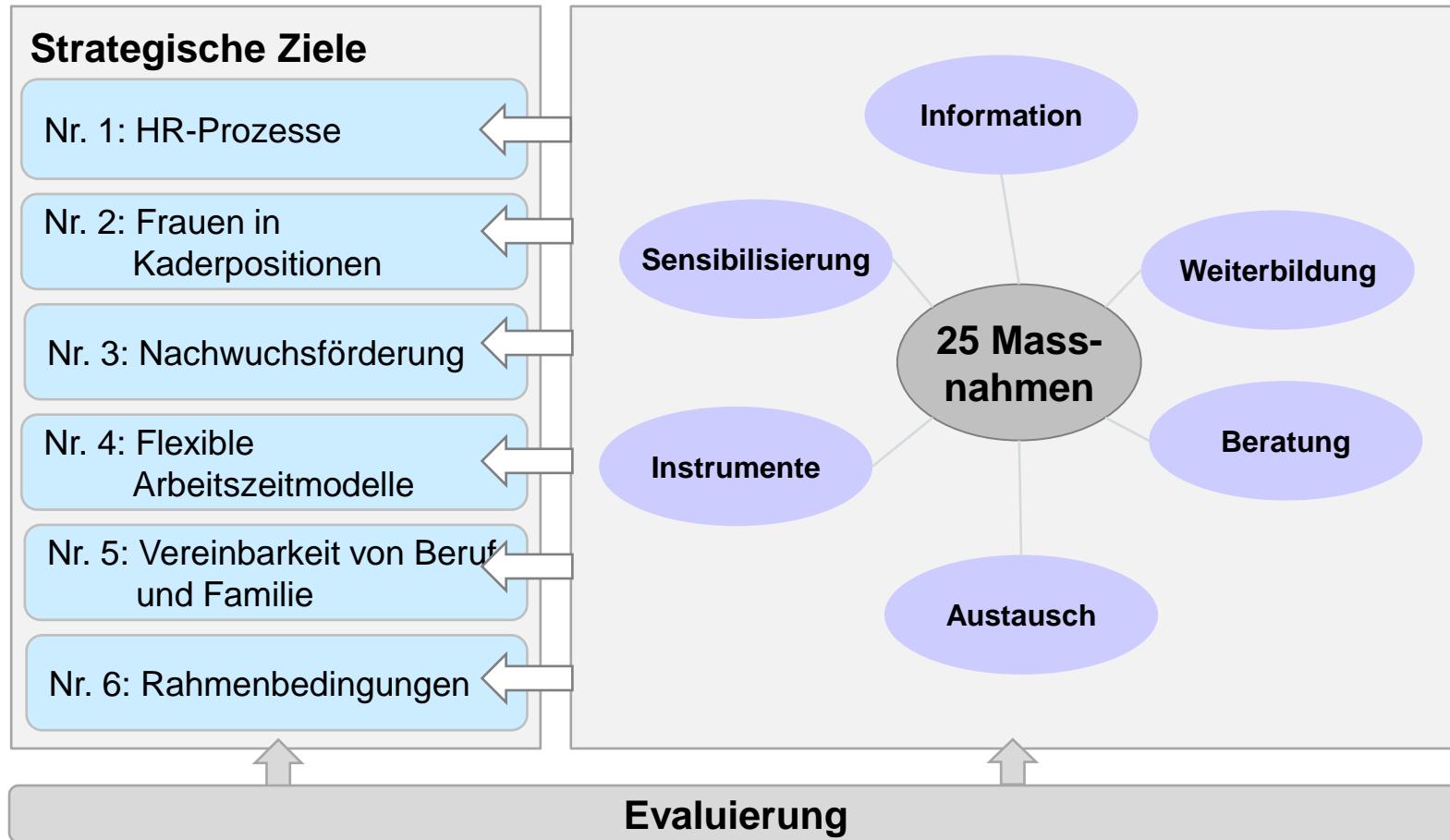
# Ausrichtung der Massnahmen I

## Ansätze für Gleichstellung in der Verwaltung



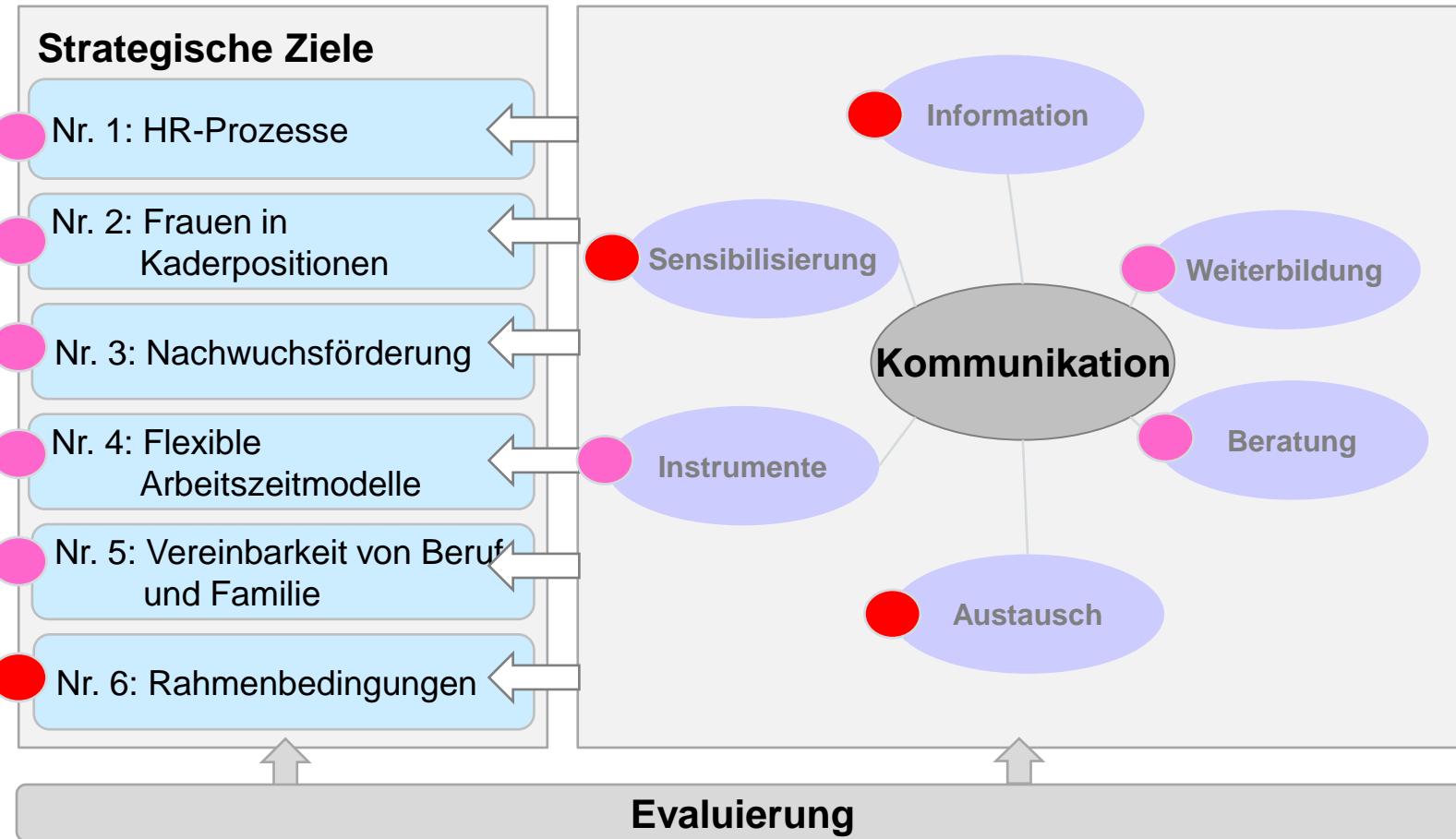
# Ausrichtung der Massnahmen II

## Erfolgreich Dank den richtigen Instrumenten



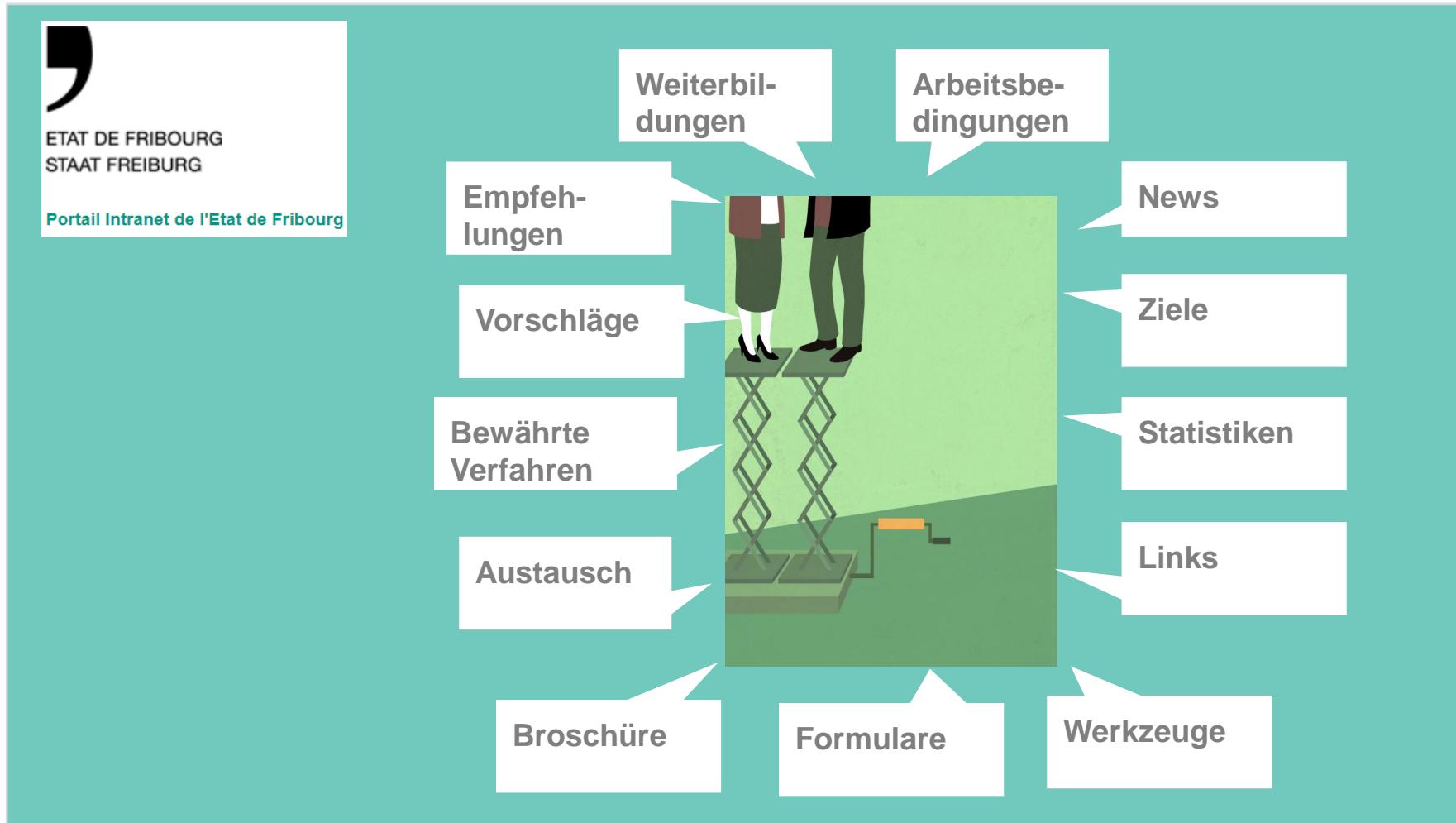
# Die betroffenen Personen erreichen I

## Plattform, Broschüre und Austauschtreffen



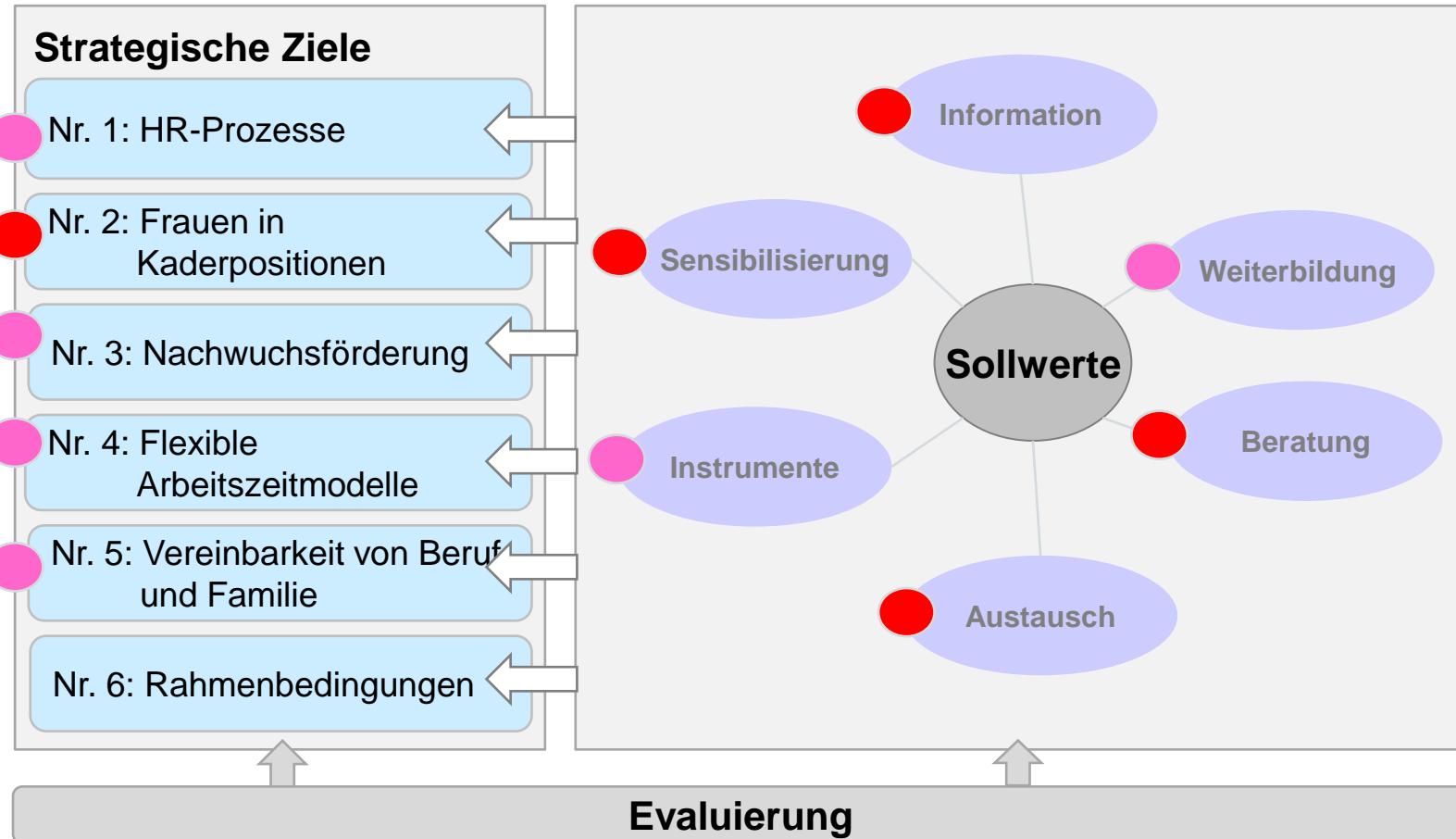
# Die betroffenen Personen erreichen II

## Eine Plattform auf der Intranet-Seite des Staates



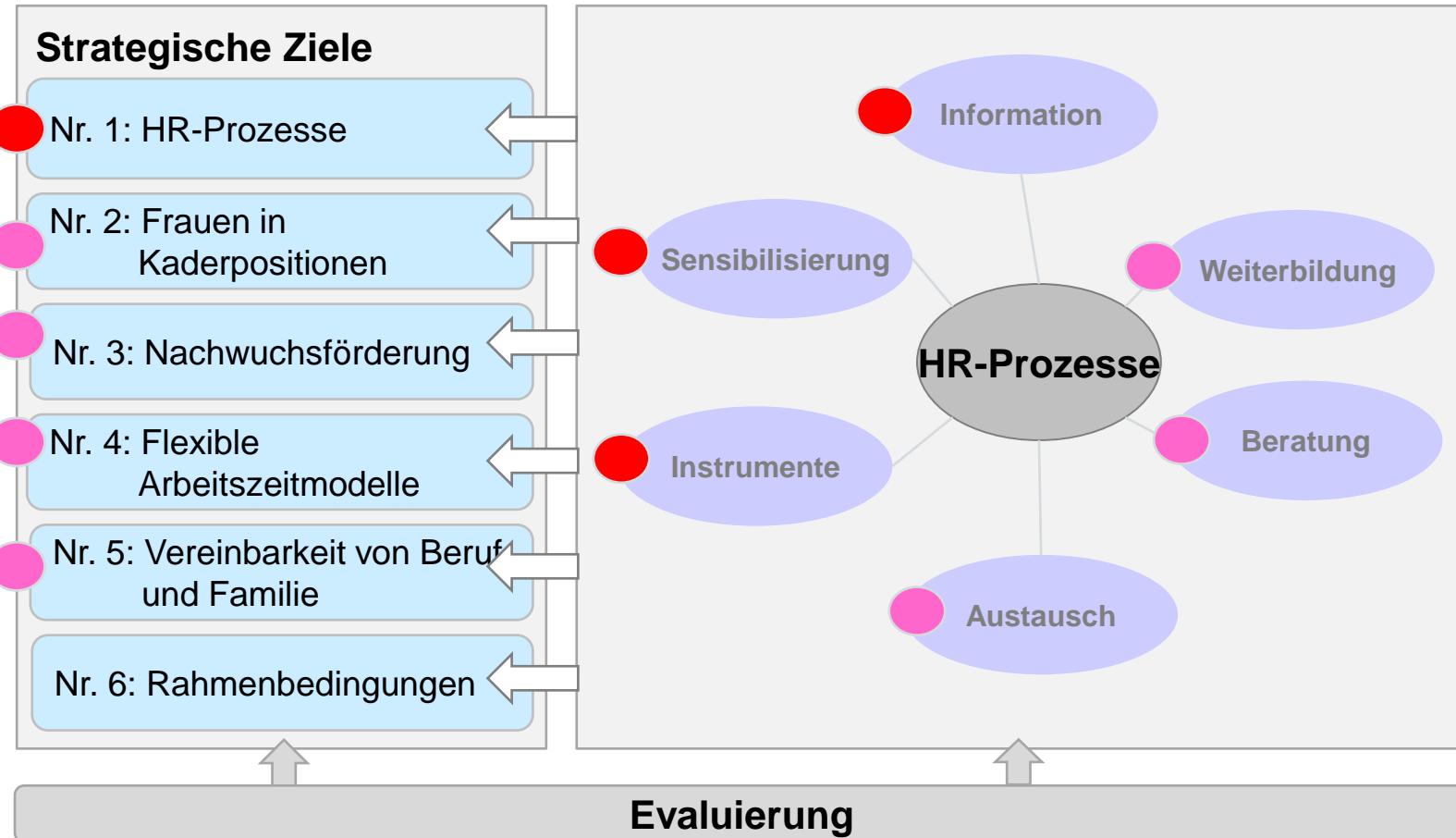
# Die Ziele in den Direktionen kommunizieren

## Sollwerte für Kaderpositionen



# HR-Prozesse anpassen I

## Austausch, Kohärenz, nicht-berufliche Erfahrungen und Aufteilung von Stellen



# HR-Prozesse anpassen II

## Gleichstellung integrieren

Austausch und Beratung in den Direktionen

Kohärenz der Werkzeuge mit dem PGKV

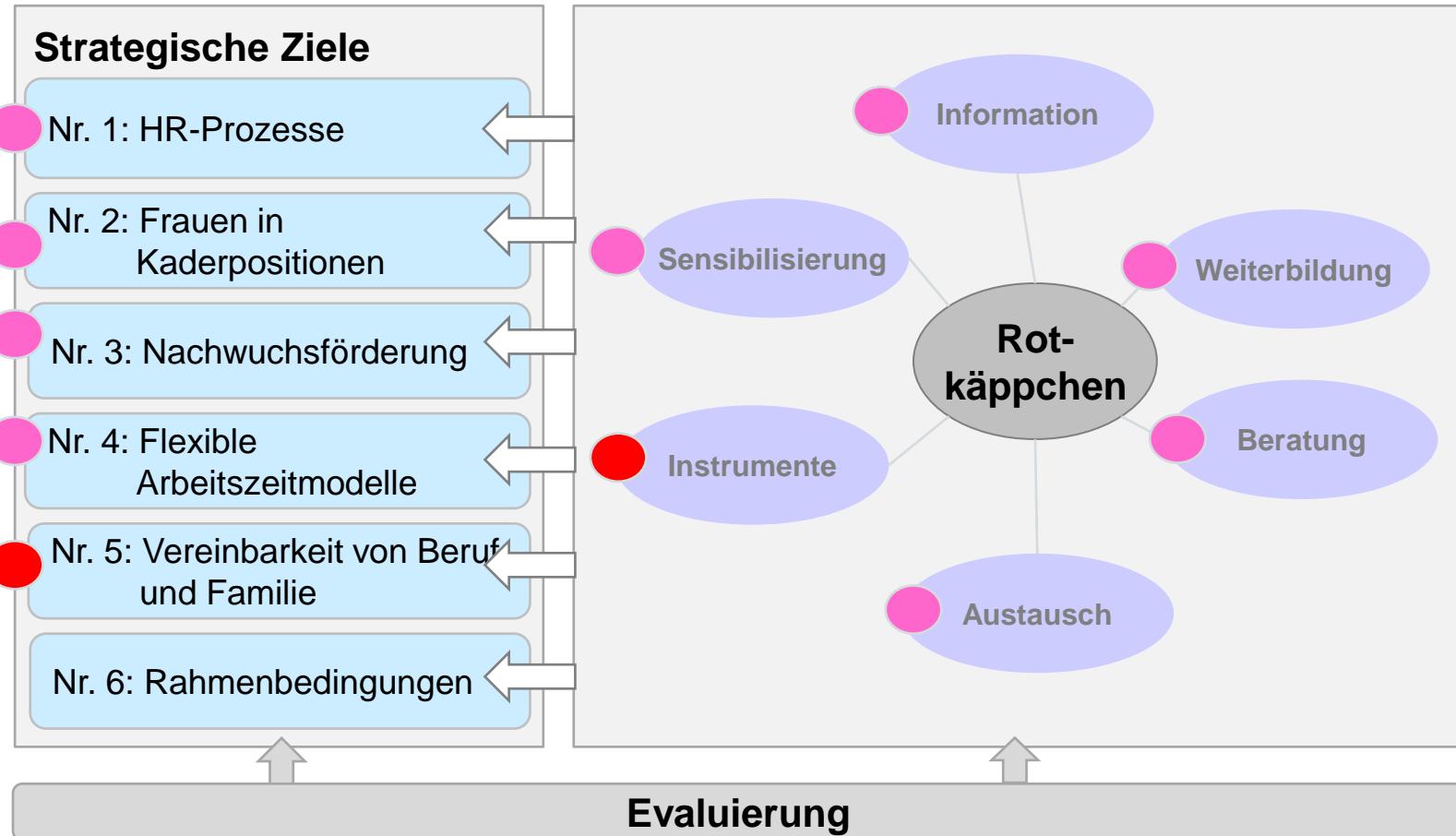
Einbezug nicht-beruflicher Erfahrungen

Aufteilung von Stellen und Verteilung der % überdenken



# Vereinbarkeit verbessern I

## Die Eltern unterstützen



# Vereinbarkeit verbessern II

---

## Die Eltern unterstützen

### Rotkäppchen

- > Notfallbetreuung von kranken Kindern;
- > Pilotprojekte der GSD und der ILFD;
- > Ergänzend zu bisherigen Massnahmen.

### Umfrage

- > Zahlreiche Ideen und Vorschläge zur Vereinbarkeit während der partizipativen Vorgehensweise und der Vernehmlassung;
- > Das bestehende Bild ergänzen;
- > Die bestehenden Bedürfnisse umfassender analysieren.

# Die Bedeutung der Weiterbildung im PGKV

---

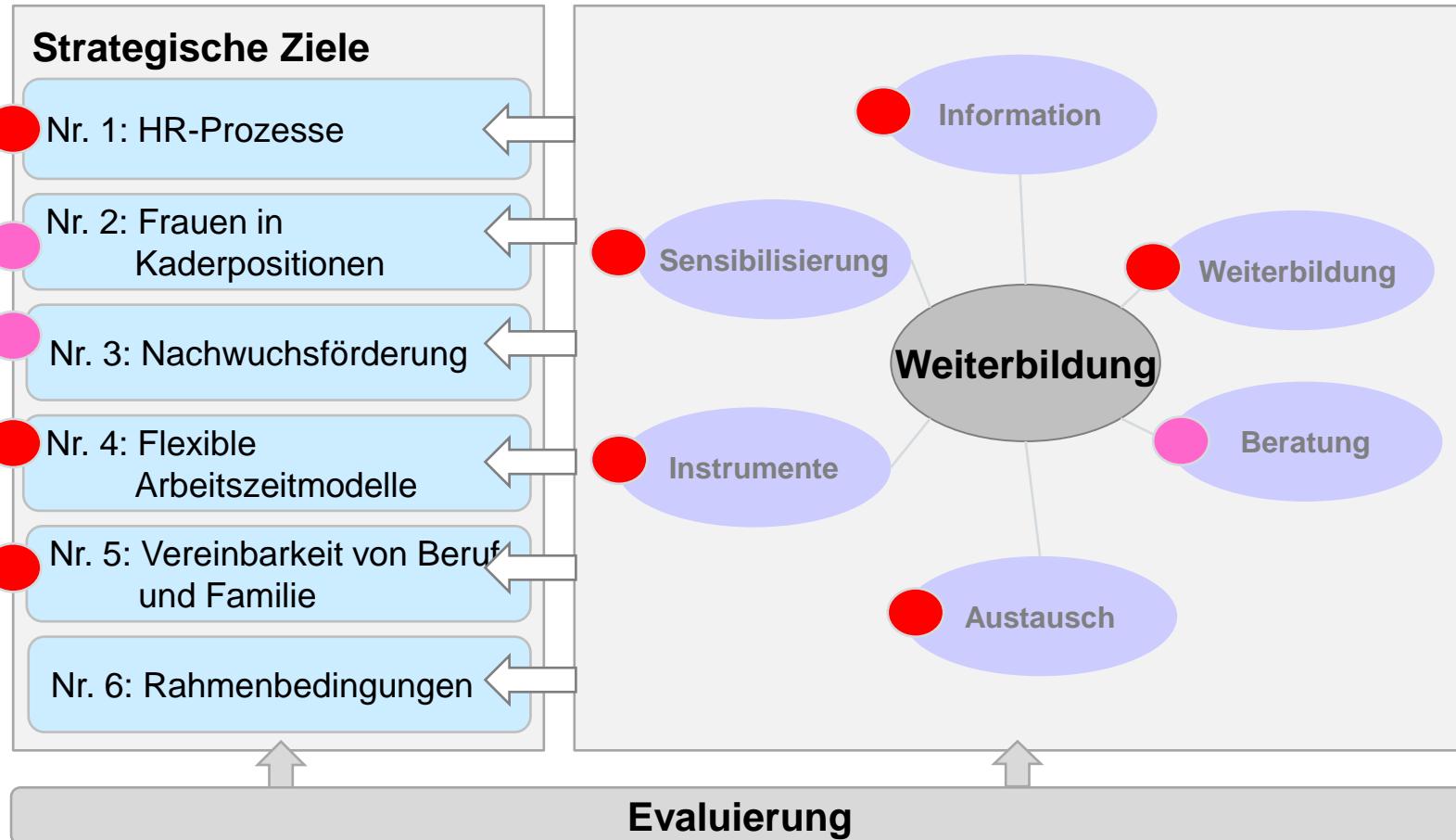
**Markus Hayoz,**

Amtschef des Amts für Personal  
und Organisation



# Weiterbildung I

## Personalgewinnung, Management und Vereinbarkeit



# Weiterbildung II

---

## Kadermitarbeitende und Vorgesetzte

- > Kadermitarbeitende in der Personalgewinnung und den damit verbundenen Gleichstellungsfragen weiterbilden
  - > Kurs im Weiterbildungsprogramm
  - > Kurs in den Direktionen, um die Weiterbildung der betroffenen Personen zu gewährleisten
- > Vorgesetzte zu den Themen Vereinbarkeit von Verantwortung, Teilzeitarbeit und Abwesenheiten aufgrund von Mutterschaft weiterbilden
  - > Kurs im Weiterbildungsprogramm
  - > Kurs in den Direktionen, um die Weiterbildung der betroffenen Personen zu gewährleisten

# Weiterbildung III

---

## Mitarbeitende

- > Zugang zu Weiterbildungen für Teilzeitangestellte verbessern
  - > Änderung der Verordnung über die Weiterbildung
- > Ausbildungsworkshops für (zukünftige) Eltern anbieten und die Möglichkeiten für die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie beim Staat aufzeigen
  - > Workshops

# Zeit für Fragen

---

